

Unser Oberland kompakt

Bauer Vogelhuber aus Friesse in Nöten

Wie unlängst im Dorfgespräch zu hören war, hat Bauer Vogelhuber aus Friesse heuer etwas Pech im Stall gehabt. Von seinen 40 Kühen erblickten in diesem Jahr nur 10 Kälber das Licht der Welt. Eines der sechs Rösser erkrankte an einem entzündeten Backenzahn und musste dann wochenlang im Stall gepflegt werden. Grund soll gewesen sein, dass sich im Futterhafer Schuhnägel befunden haben sollen, die der Stallbursch wohl beim Besohlen der Reitstiefel aus Unachtsamkeit ins Stroh hat fallen lassen. Ein solch spitziger und auch rostiger Nagel muss sich beim Fressen ins Zahnfleisch des Rosses gebohrt haben, woraufhin sich eine eitrige Entzündung gebildet hat, die vom Veterinärarzt über einen längeren Zeitraum hinweg behandelt werden musste.



Ein wahres Wunder-Elixir!
Wuggel's Eier- und Alkohol-Trunk aus Elgersbrunn.

Vom tieferen Bauern Wuggel, wohnhaft zu Elgersbrunn bei Gotha.
Die wirksamste Hausarznei für Leib u. Geist!
 Nach altem Geheimrezept nur aus frischesten Hühneriern,
 reinstem Getreide-Gestir & Kräutern bereitet.

Heilkräft unübertroffen!
 Bewährt gegen Sichte, Rheuma, Krämpfe, allgemeine Schwäche,
 Nervenschmerzen, Magen- & Lungenerkrankung.
 Belebt die Lebensgeister, härkt die Säfte, fördert Verdauung u. Schlaf.
 Für Alt & Jung! Hundertfach bestätigt durch Zeugnisse Genesener.
 Vor Nachahmungen sei gewarnt! Nur echt mit Bauer Wuggel's Siegel.

Verkaufspreis: 1 Thaler die Flasche.
 Zu beziehen direct bei **BAUERN WUGGEL**, Elgersbrunn im Herzogthum Gotha,
 oder in der Gotha'schen Apotheke (A. Müller). Postverfand prompt.

Schlägerei in Elgersbrunn. Wenn es Ärger zwischen zwei Brüdern gibt, dann stehen meistens Weibergeschichten dahinter. Zwei Gockel, die sich in das selbe Madel verliebt haben, gehen sich gegenseitig ans Leder. Da gibt es kein Erbarmen bis die Sache endgültig entschieden ist. Den Eltern bleibt wohl nichts anderes übrig, als die jungen Burschen zur Käson zu bringen.

Elgersbrunn ein Sündenpfuhl?

Wie aus dem Hause Reuss zu erfahren war, sei es um die Moral nirgendwo so schlecht bestellt wie in Elgersbrunn. Die Kirchenoberen wurden zur Käson gerufen und einbestellt. Wo würde es auch hinführen, wenn immer mehr ledige Kinder zur Welt gebracht werden! Das Haus Reuss lege Wert darauf, das Sitte und Moral wiederhergestellt würden. Schließlich habe man einen Ruf zu verlieren. Die Kirchenvorstände bestätigten, dass die Gesetze—als solche gelten die zehn Gebote—nicht zu viele und nicht zu unverständlich seien, dass auch der Bauer mit den dicksten Kartoffeln sie nicht verstehen könne. Oft läge es nicht daran, diese zu verstehen, sondern daran, sie einzuhalten. Die Kirche müsse handeln. Man werde tiefgreifende Maßnahmen ergreifen.

Unser Oberland kompakt

Einsuren oder auf Eis legen? Manch reicher Bauer hat Sorgen, die andere gerne hätten. Die einen haben mühsam jeden Groschen gespart, um ihrer Tochter etwas mitgeben zu können. Heiraten ist heuer ein teures Geschäft. Und wenn man dann 5000 Mark zusammengekratzt hat, um das Madl unter den Hut zu bringen, dann scheitert es an einem Pinkerl am Hals.



Großbauern wie der Vogelhuber haben mehr Geld, kämpfen aber mit dem gleichen Problem. Wie kriegt man heute ein reiches sauberes Madel unter die Haube, wenn man nicht den richtigen Handelspartner findet? Die empfohlenen Tipps führen irgendwie nicht weiter. Wer will sein Madl schon einsuren? Die Tochter auf Eis legen, damit sie frisch bleibt, ist doch auch keine Lösung!

Heiratsanzeigen in Zeitungen wie dieser sind zum Einen noch nicht erfunden, zum anderen würde sich gewiss die Kirche darüber echauffieren.

Also doch lieber einsuren oder auf Eis legen? Oder sucht man sich eine Heiratsvermittlerin, unter denen es viele schwarze Schafe gibt? Wer seine Tochter liebt, wird andere Wege suchen und sich nicht irgenwelchen scheinheiligen Schießbudensfiguren anvertrauen.

Kirchenratssitzung in Elgersbrunn

Der ehrenwerte Herr Pfarrer mahnte in seiner Sonntagspredigt erneut zu mehr Anstand und Sitte. Dieser Ort entwickelte sich zu einer Schande für Sitte und Moral. Dem müsse dringend Einhalt geboten werden. Es könne nicht angehen, dass es hier so viele ledige Kinder gäbe, wie im Umkreis von 10 Orten nicht. Er werde dem Kirchenrat eindringlich ins Gewissen reden, endlich wirksame Maßnahmen zu veranlassen, um für die Rückkehr zu Anstand und Moral zu sor-



gen. Eine Tafel solle künftig aufgestellt werden, auf der Sünder für eine Woche öffentlich mit ihrem Vergehen bekanntgemacht werden sollen. Sind wir zurückgekehrt in die Zeiten des Prangers? Vielleicht ist das bitter nötig.

JUNGE LEOPARDEN!

ZUM VERKAUF!

Vom renommierten GROSSWILDJÄGER
KOBURGER.



Der erfahrene Jäger Hermann Koburger, bekannt durch zahlreiche Expeditionen in die Wildnis Afrikas und Ostindiens, beehrt sich, eine Auswahl prächtiger, handaufgezogener Leopard-Jungen zum Kauf anzubieten. Diese majestätischen Thiere sind kerngesund, munter und nur wenige Wochen alt.

Bestens geeignet für private Menagerien, Zoologische Gärten oder kunstfertige Abrichtung. Koburger garantiert für Reinrassigkeit und Gesundheit.

Einmalige Gelegenheit! Preise nach Uebereinkunft. Befähigung und Verkauf nur nach Anmeldung.

Adresse: **HERMANN KOBURGER,**
Jagddepot Rosenthal am Rennsteig (Thüringen).
Postverfand ist möglich.

Unser Oberland kompakt

Ein unerquicklicher Kartoffelzwist in Elgersbrunn

Elgersbrunn, den 18. Oktober. In unserem sonst so friedfertigen Gemeinwesen trug sich in der vergangenen Woche ein Vorfall zu, der wieder einmal beweist, wie sehr der materielle Ungeist die nachbarschaftliche Eintracht zu trüben vermag. Gegenstand des Anstoßes war nichts Geringeres als ein schlichter Sack Kartoffeln der Sorte „Magnum Bonum“.

Wie uns berichtet wird, gerieten der hiesige Gärtnereibesitzer Herr August Schulze und der Stellmachermeister Herr Friedrich Wilhelm Krause in einen derart heftigen Wortwechsel, dass die öffentliche Ruhe zeitweilig empfindlich gestört wurde. Der Stein des Anstoßes – oder besser: die Knolle des Zwists – lag auf der Grenzlinie beider Grundstücke. Während Herr Schulze steif und fest behauptete, der besagte Sack sei beim Abladen vom Fuhrwerk rechtmäßig auf sein Terrain gerollt, reklamierte Herr Krause das Eigentumsrecht für sich, da die Säcke auf seinem bestellten Acker zwischengelagert worden waren.

Was mit einem zivilisierten Austausch von Argumenten begann, artete alsbald in ein Ge-

Vom Wege abgekommen. Einem unliebsamen Zwischenfall am gestrigen Vormittage ist es zuzuschreiben, dass die ländliche Ruhe am Waldesrande kurzzeitig unterbrochen wurde. Das Milchvieh des geschätzten Landwirts Herrn Leistner wusste die mangelhafte Beschaffenheit einer morschen Baunlatte zu

zänk aus, das man eher auf einem Jahrmarkt denn in den geordneten Verhältnissen unserer Gemeinde vermutet hätte. Es fielen Worte, die wir an dieser Stelle aus Rücksicht auf die guten Sitten lieber unerwähnt lassen. Erst durch das beherzte Eingreifen des Gendarmen konnte Schlimmeres verhütet und die erhitzten Gemüter zur Raison gebracht werden.

Es bleibt zu hoffen, dass die beiden Kontrahenten ein Einsehen haben und den Rechtsfrieden nicht wegen einiger Pfund Erdäpfel dauerhaft gefährden. Ein wenig mehr christliche Nächstenliebe und weniger Starrsinn stünden beiden Herren wohl zu Gesicht. Die Kartoffeln wurden bis zur endgültigen Klärung der Besitzverhältnisse vorerst unter amtliche Verwahrung gestellt. Man darf gespannt sein, ob die Angelegenheit noch die Gerichte beschäftigen wird oder ob der gesunde Menschenverstand über den kleingeistigen Futterneid obsiegt.

BEKANNTMACHUNG & HEILMITTEL

ELGERSBRUNNER ARNIKA-SALBE – Bewährt bei Schwellungen und Prellungen!

Nach der denkwürdigen Gsn Elgersbrunn von emndert um Elgersbrunn nicht sint am vergangen, die beide Jünglinge mit argen Blessuren, Veill-Prellungen und Geschwulsten emplösn, die Schlägerenon und dem Alitem-ochem tiehent und Elgersbrunn.

ELGERSBRUNNER
ARNIKA-SALBE.
GEPRÜFTES HAUSMITTEL.



Verkauf in der Apotheke
am Marktplatz, Elgersbrunn.



Nach der denkwürdigen Schlägerei der Brüder Toni und Sepp um Fr. Vevi am vergangen Samstag, die beide Jünglinge mit argen Blessuren, Veilchen und Geschwulsten zurückließ, empfehlen wir die wirksame ARNIKA-SALBE der Elgersbrunner Apotheke! Sie kühlt sofort, lindert Schmerzen und heilt schmerzhaftige Spuren jugendlicher Leidenschaft rasch. jeden Hausstand und Raufbold! – Erhältlich in Dosen à 1,50 Mark.

Unser Oberland kompakt

(Fortsetzung) seinem Vorteil zu nutzen und suchte das Weiße.

Glücklicherweise konnte das entlaufene Tier nach geraumer Suche im nahen Nadelholz wohlbehalten aufgestöbert und durch die beherzte Mithilfe einiger Tagelöhner wieder in den heimischen Stall zurückgeführt werden. Es bleibt zu hoffen, dass Herr Leistner die nötigen Ausbesserungen an seiner Umfriedung nunmehr mit der gebotenen Gründlichkeit vornimmt, damit derlei Ausflüge in Zukunft unterbleiben.

Eier immer teurer. Mit einigem Befremden müssen die Hausfrauen unserer Gemeinde derzeit feststellen, dass der Erwerb des täglichen Frühstückseies zu einer kostspieligen Angelegenheit gerät. Auf dem hiesigen Wochenmarkte wurden für die Mandel Eier (15 Stück) mancherorts bereits Beträge gefordert, die an die Grenze der Gebührllichkeit rühren.

Man munkelt in Fachkreisen, dass die kühle Bitterung der vergangenen Tage die Legefrequenz des Federviehs merklich gedämpft habe. Dennoch bleibt zu fragen, ob die Preistreiberei der Händler nicht eher einem ungesunden Profitstreben entspringt als der tatsächlichen Knappheit. Es steht zu hoffen, dass sich die Preise wieder auf ein Maß einpendeln, welches auch dem einfachen Arbeiter den Genuss einer kräftigenden Eierspeise ohne Reue gestattet.



Eine neue Orgel! In der hiesigen Kirchengemeinde reift seit geraumer Zeit der löbliche Plan, das Gotteshaus mit einer neuen, klangvollen Orgel zu schmücken, da das alte Werk den Anforderungen der heiligen Liturgie kaum mehr Genüge thut. Es ist der dringende Wunsch der Gemeinde, zum Lobe Gottes ein Instrument zu erwerben, welches durch seine Register das Herz der Gläubigen zu erheben vermag.

Da die Mittel der Kirche allein hierzu nicht ausreichen, wird hiermit ein ehrerbietiger Spendenaufruf an alle wohlmeinenden Bewohner, Gönner und Freunde der Pfarrei gerichtet. Jede noch so kleine Gabe, sei sie von rechts oder links der Gemeinde dargebracht, wird mit größter Dankbarkeit entgegengenommen.

Spenden können direkt beim Pfarramt oder in der Küsterei abgegeben werden. Gott segne die freigebigen Geber!